

boren zu Marburg am 17. Februar 1843, gehört dem Lehrkörper der Marburger Universität seit Herbst 1866 an. Er habilitirte sich daselbst, nachdem er kurz zuvor, am 11. August des letztgenannten Jahres, auf Grund seiner Dissertation „über den Ausfluß der Luft aus engen Oeffnungen“ zum Doktor promovirt worden war und die *venia legendi* erhalten hatte. Im Anfange seiner Lehrthätigkeit unterrichtete Heß nicht nur in der Mathematik, sondern auch in der Optik und Astronomie, später beschränkte er sich auf mathematische Vorlesungen. Auch als mathematischer Schriftsteller ist Professor Heß eifrig thätig gewesen, seine neueste Schrift ist u. W. „Beiträge zur Theorie der räumlichen Konfigurationen“.

Zur Vornahme einer Studienreise nach Zentralamerika hat der ordentliche Professor der Staatswissenschaften an der Universität Marburg, Dr. Hermann Paasche für die Dauer des Wintersemesters 1892/93 Urlaub erhalten, und ist für diese Zeit der Privatdozent Dr. Karl Rathgen von Berlin mit seiner Vertretung beauftragt worden. Dr. Karl Rathgen war, ehe er sich in Berlin als Privatdozent habilitirte, acht Jahre lang Professor der Volkswirtschaft in Tokio. Die Frucht seines langjährigen Aufenthaltes in Japan ist ein umfassendes Werk über die Volkswirtschaft und den Staatshaushalt von Japan, das eine wichtige Quelle für die Geschichte Japans darstellt. In die Wissenschaft führte sich Dr. Rathgen durch seine Schrift über die Entstehung der Märkte in Deutschland (Straßburg 1881) ein.

Todesfälle. Am 24. August verschied zu Kassel im Alter von 67 Jahren an den Folgen eines Schlagflusses der Oberst a. D. Friedrich von Baumbach, vormalig Flügeladjutant des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen. — Am 26. August starb zu Kassel im 82. Lebensjahre der Schlossinspektor Heinrich Rohde. — Am 30. August starb zu Schlüchtern im Alter von 31 Jahren der Gerichtsassessor Wilhelm Gößmann. — Am 30. August verschied zu Marburg im 65. Lebensjahre der Geheime Regierungsrath Dr. med. et phil. Richard Greeff, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie und Direktor des zoologischen Instituts. — Die Nekrologe folgen in späterer Nummer.

Briefkasten.

H. F. Kassel. Wie Sie sehen, gleich benutzt. Das Weitere brieflich.

J. N. Marburg. Wir nehmen Ihr gültiges Anerbieten dankbar an.

E. S. Haina. Baldgefälliger Einsendung der in Aussicht gestellten lyrischen Gedichte sehen wir mit Vergnügen entgegen.

H. K. Wiesbaden. Wir bitten, sich bezüglich des Abdruckes noch eine kurze Zeit gedulden zu wollen.

H. Wiesloch. Empfangen Sie unseren verbindlichsten Dank.

Th. K. Regensburg. Sie haben uns durch Ihre Zusendung recht erfreut. Die gewünschte Auskunft erhalten Sie in den nächsten Tagen.

Das 23. Heft der beliebten illustrierten Familienzeitschrift „**Univerſum**“ enthält folgende Beiträge: „Sonntagskinder“, Novelle von Clara Lauckner. — „Ein Blick auf die Thätigkeit der Geheimmittel-Fabrikanten“ von Dr. * * *. — „Es bleibt dabei“, Novelle von Gerhard Walter. — „Der Grubenbrand von Przibram von C. Holstein.“ — „An die Natur“, Gedicht von F. Schanz. — „Auf dem Friedhof“, Gedicht von A. Nicolai. — „Quark's Lieblingsname“ von Eufemia von Adlersfeld, mit Original-Illustrationen von F. Czabran. — Rundschau: „Arnold Böcklin.“ — „Heufieber.“ — „Die größte Brücke der Welt.“ — „Humoristisches, Räthsel, Spiele etc.“ — Von den Illustrationen sind als ganz hervorragend zu erwähnen: „Sommerabend“ von S. Baish. — „Nach der Andacht“ von A. Fellmann. — „Wieder auf der Alm“ von R. Wagner. — Das neueste, 24. Heft enthält folgende Beiträge: „Sonntagskinder“, Novelle von Clara Lauckner. — „Festspiel in Kraiburg am Inn“ von A. Braun. Mit Original-Illustrationen von G. A. Cloß. — „Die Juwelen des Wassers“ von Dr. L. Staby. — „Coco do mar“, Erzählung von E. Lenbach. — „Märchen“, Gedicht von M. Kaumann. — „Fremde Vögel in unseren heimischen Fluren“ von Dr. R. Ruß. — „Quark's Lieblingsname“, Novelle von Eufemia von Adlersfeld. Mit Original-Illustrationen von F. Czabran. — Rundschau: „Biographie des Grafen von Schack“ mit Portrait. — „Treiben der Pflanzen bei elektrischem Licht.“ — „Der Europäer im Tropenklima.“ — „Baum- und Schaumwein.“ — „Der Nibelungen-Port.“ — „Humoristisches, Räthsel, Spiele etc.“ — Von den Illustrationen sind als ganz hervorragend zu erwähnen: „Mein Innigstgeliebter“ von W. Menzler. „Der Maler in den Hundstagen“ von W. Hafemann. „Ledermädchen“ von Geza Beske. — Preis für ein Heft 50 Pfg. — Das „Univerſum“ kann durch alle Buchhandlungen und Postanstalten bezogen werden.

Hierdurch erlauben wir uns, an unsere verehrlichen Abonnenten die ergebene Bitte zu richten, uns gütigst durch Uebermittlung von Adressen, an welche **Probenummern** unserer Zeitschrift zu senden wären, unterstützen zu wollen. Wir sind gern bereit, hieraus erwachsende Auslagen zu erstatten, sowie auch zum Zweck der Verbreitung als Probenummern eine Anzahl von Exemplaren nebst Prospekten zur Verfügung zu stellen.

**Redaktion und Verlag
des „Hessenland“.**

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: F. Zwenger in Fulda, Druck und Verlag von Friedr. Scheel in Kassel.